

Michael Lerner

# Light Grids Intensiv-Wochenende

mit Damien Wynne – Eine Erfahrung

Ich bin erstaunt über die Menge Menschen, die das Wochenende mit Damien erleben wollen. Warum bin ich hier? Ich glaube, es ist Neugierde, aber auch das Gefühl, als bräuchte ich einen Anstoß von außen, um weiterzukommen.

Also suche ich einen Platz ohne zu wissen, was auf mich zukommt. Damien ist schon da und unterhält sich. Seine lockere Art und sein freundliches Wesen gefallen mir. Damien erklärt mit sanfter Stimme, was er tun wird und wie er arbeitet. Und ich fühle mich durch seine Äußerung: „Manche werden hier sein, um mich zu „testen“, sofort ertappt. Es geht um das „Sich Einlassen“ und nicht darum, „abzuchecken“.

Wir verbinden uns mit der Energie von Mutter Erde und der göttlichen Quelle. Diese Frequenzerhöhung empfinde ich stark, aber Damien bringt uns dazu, uns mehr zu fokussieren und die energetische Verbindung zu verstärken. Unter Damians Anleitung schaffen wir im Familiensystem Ordnung. Jeder in der Ahnenreihe erhält seinen Platz, Ausgestoßene werden in das System zurückgeholt, wo sie für die „genetische“ / systemische Ordnung gebraucht werden, was mich sehr berührt. Auch werden Verträge gelöst, die uns an die Familie binden, z.B. „Familienditionen“ wie Süchte, Aggressionen, emotionale Abgeschnittenheit oder Armut, die uns davon abhalten, unseren eigenen Weg zu gehen.

Nun wendet sich Damien an die Mütter und beleuchtet deren Schizophrenie, Depressionen, Schwere. Dies scheint mich als Individuum nicht zu berühren, doch beim Thema Scham und Sprachlosigkeit über verlorene Geschwister bin ich präsent und arbeite mit. So bin ich auf unterschiedlichen Ebenen Teil des Gruppenprozesses. Danach öffnet Damien den Austausch der Gruppenmitglieder, um die Erfahrungen aus der Meditation in die „reale Welt“ zu bringen.

Mit der folgenden Meditation über die Vaterfigur kann ich mehr anfangen. Bei den Themen Psychosen, Ängste und sexuelle Übergriffe bin ich helfender Zuschauer, aber als es um die Ängste meines Vaters geht, seine Schwächen und um seine unterdrückten Aggressionen, seine körperliche Gewalt, bin ich plötzlich hellwach! Damien spricht „zu mir“. Woher weiß er diese Dinge? Ich fühle, wie diese Energien von mir gehen, zurück zum Entstehungsort, wo sie transformiert werden können. Ich empfinde Freiheit und Unbeschwertheit, als ich mir meine Macht und Gestaltungskraft zurücknehme, um meinen eigenen Lebensweg einzuschlagen. Damien lädt nun unterstützende, transformatorische Energien ein: die Feuerkraft, die Kraft des Wassers, die Phönixenergie u.a.m. Hier wird die Ordnung geschaffen, die bestand, bevor ich mit all den belastenden, traumatisierenden Erlebnissen konfrontiert wurde.

Auch für Freundschafts-, Familien- und Paarbeziehungen geben wir Misstrauen, Eifersucht, Aggression und Illusionen, die wir für den Partner erfüllen sollten, ab und schaffen so Platz für neue Beziehungen oder Beziehungsqualitäten. Damians sanfte, respektvolle und direkte Art führt uns durch diesen emotionalen Dschungel.

Wir sind alle Schwingung, in der Gruppe schwingen wir zusammen mit Damien, der uns auf diesem Weg anscheinend schon ein paar Schritte vorausgegangen ist. Dissonanzen werden von ihm wahrgenommen und in die Gruppenmeditation eingebracht und geklärt, damit wir im Einklang mit dem Akkord des Universums schwingen können.

Auffallend ist Damians Respekt vor Menschen, seiner Arbeit und denen, die sich feinstofflich in diese Meditation eingefunden haben. Es geht um Demut, Respekt und Liebe, wenn mit Vorfahren,



Damien Wynne

Vorleben oder helfenden Energien gearbeitet wird. Wir achten und respektieren alles und schaffen dadurch Frieden und Harmonie. So verabschieden wir uns von belastenden Energien.

Auf dem Heimweg fühle ich mich anders als vor dem Workshop. Ich habe Belastendes aus meinem Leben wahrgenommen, die Freiheit gewonnen, meinen Blickwinkel frei wählen zu können und mich von Themen verabschiedet, die mich lange begleitet haben.

Die Dankbarkeit, die Damien zum Schluss in die Meditation brachte, schwingt nach und bewirkt Akzeptanz für die Veränderung. Schließlich fühle ich auch Dankbarkeit für Damians Arbeit, die mir dies ermöglicht hat. Und mir fällt auf, dass Damians Arbeit ständigen Veränderungen unterliegt, je nachdem, was von ihm wahrgenommen wird. Das gefällt mir gut, weil das Statische der sich ständig verändernden Wirklichkeit nicht gerecht werden kann.

Für Infos über Damians Arbeit:  
[www.damien-wynne.de](http://www.damien-wynne.de)